

LEGENDE

Längen- und Flächenmaßstab
(M 1:1.000)

100 m2 — 1 cm — 0 m 10 m 20 m 30 m

ERLÄUTERUNG	PLANZEICHEN
Grenze des Planungsgebietes außenliegende Linie	
Grenzlinien (zwischen unterschiedlichen einzelnen Bebauungsgrundlagen)	
Bezeichnung der Teilgebiete mit unterschiedlichen Bebauungsgrundlagen im Planungsgebiet	Ⓐ, Ⓑ, Ⓒ,...
Straßenfluchtlinien (§ 30 ROG 1998)	
Baufluchtlinie (§ 31 Abs 1 ROG 1998) Beim Zusammenfallen von Straßenfluchtlinie und Baufluchtlinie ist die Straßenfluchtlinie darzustellen	
Baugrenzlinie (§ 31 Abs 3 ROG 1998)	
Grundflächenzahl – GRZ (§ 32 Abs 2 ROG 1998)	GRZ 0,5 x)
Geschoßflächenzahl – GFZ (§ 32 Abs 4 ROG 1998)	GFZ 0,7 x)
Zahl der oberirdischen Geschoße (§ 33 Abs 2 ROG 1998) Höchststhöhe	IV x)
Zulässige Nutzungen nach Höchstanteilen, (§ 29 Abs 2 Z 11 ROG 1998) Anzahl der Wohneinheiten maximal	30 WE max. x)
Mindestfläche der Bauplätze	BP min 500 m² x)
Erhaltungsgebot (§ 35 Abs 1 ROG 1998)	E
Verlauf der Gemeindestraße (§ 28 Abs 2 Z 2 ROG 1998)	
Das Erfordernis von Aufbaustufen wird für das gesamte Planungsgebiet gemäß § 27 Abs 2 lit b ROG 1998 ("Großprojekte") festgelegt (§ 28 Abs 2 Z 6 ROG 1998)	

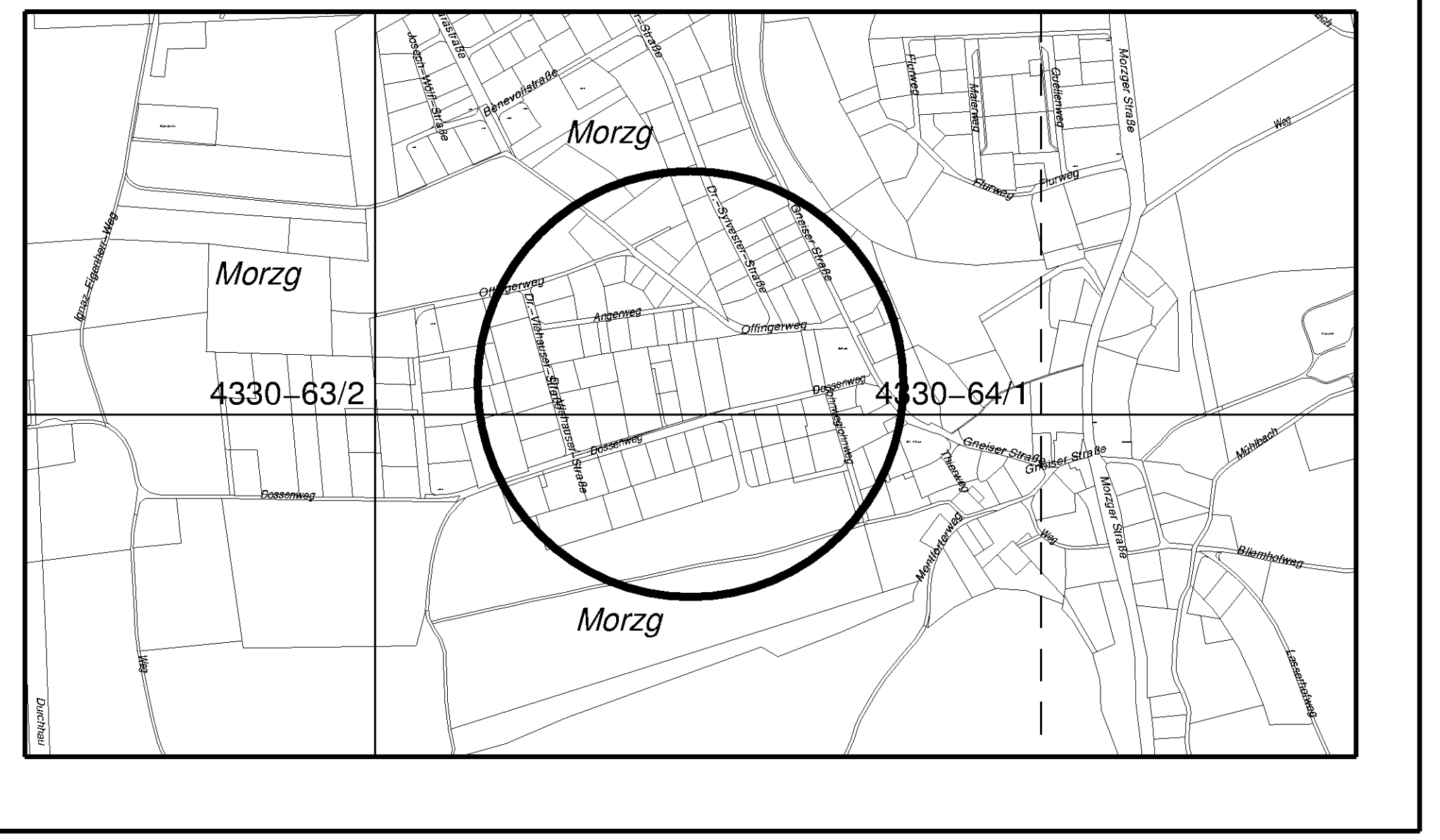
x) Zahlenangaben nur beispielhaft (lt. Darstellungsverordnung)

STADT : SALZBURG Magistrat
Raumplanung
und Verkehr
Magistratsabteilung 9
Abteilungsleitung
Bebauungsplanung

BEBAUUNGSPLAN DER GRUNDSTUFE

Morzg–Nonntal 30/G1
Dossenweg

KENNUMMER: 304.04/G1
ÜBERSICHTSPLAN M 1:10.000



KUNDMACHUNG DER BEABSICHTIGTEN AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 14/1998 SEITE: 5	Für den Bürgermeister: (Dipl.–Ing. Dr. techn. G. Doblhamer) Senatsrat
KUNDMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUFLAGE DES ENTWURFES DES BEBAUUNGSPLANES IM AMTSBLATT NR.: 11/1999 SEITE: 2	
BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 15.09.1999	STADTSIEGEL
KUNDGEMACHT IM AMTSBLATT NR.: 18/1999 SEITE: 8 VOM 30.09.1999	WIRKSAMKEITSBEGINN AM: 01.10.1999

PLANGRUNDLAGE:	Katastralmappe; Mag.Abt. 6/06 – Vermessungsamt	STAND: 09.03.1999

ZAHL: 9/00/31814/98	Gez.: Niedermoser/Arnhof/Berger	M 1:1000
Ord.Nr.: 324	Datum: 18.05.1999	Abl.Nr.: 32a